

PRÄVENTION BEI JUGENDLICHEN: KOORDINATION, VERNETZUNG UND KONDOMBOX



Sidonja Jehli
Prävention bei Jugendlichen
Tel. 044 447 11 71
sidonja.jehli@aids.ch

Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren sind unsere Zielgruppe. Die regionalen Aids-Hilfen informieren und unterstützen SchülerInnen und Jugendliche in der Entwicklung eines verantwortungsbewussten Schutzverhaltens und einer selbstbestimmten, lustvollen Sexualität. Der Bereich Prävention bei Jugendlichen entwickelt Grundlagen und bietet unterschiedliche Dienstleistungen für die Präventionsarbeit der regionalen Aids-Hilfen an. Er ist zudem für die nationale Koordination und Vernetzung verantwortlich.

Im schulischen Setting bieten die regionalen Aids-Hilfen unterschiedliche Angebote an, welche den obligatorischen Schulstoff der HIV-Prävention und den sexualpädagogischen Unterricht ergänzen. Im ausserschulischen Setting werden besonders gefährdete Jugendliche mit spezifischen Angeboten der regionalen Aids-Hilfen erreicht. Diese Angebote werden aufgrund des erhöhten Bedarfs in den nächsten Jahren erweitert. In diesem Jahr wurde ein Konzept für den Ausbau des Informations- und Beratungsangebotes www.du-bist-du.ch für junge Schwule erarbeitet, welches im nächsten Jahr umgesetzt wird.

Die Aids-Hilfe Schweiz hat gemeinsam mit PLANeS (Stiftung für sexuelle und reproduktive Gesundheit), mit dem Verein Gütesiegel und der Firma Lamprecht zur Lancierung eines engen Kondoms beigetragen. Daraus ist eine Kondombox entstanden, Spass nach Mass, welche ein enges und ein normalgrosses Kondom sowie ein Sachet Gleitmittel enthält. Die Fachverantwortlichen setzen diese Box für den sexualpädagogischen Unterricht ein und können so die Wichtigkeit der richtigen Kondomgrösse für einen optimalen Schutz von HIV/STI und vor ungewollten Schwangerschaften ansprechen.

Im Frühling und Herbst fanden Koordinationstreffen statt, an welchen 20 bzw. 15 Fachpersonen der regionalen Aids-Hilfen teilgenommen haben. In diesem Jahr stand die Umsetzung der Strategie 2009–2014 der Aids-Hilfe Schweiz im Zentrum. Gemeinsam wurden Mehrjahresziele und Massnahmen erarbeitet und für das kommende Jahr priorisiert.

Zum dritten Mal fand die Weiterbildung/Erfahrungsaustausch für die HIV-Betroffenen der verschiedenen Schulangebote der Deutschschweiz und der Romandie und deren Fachverantwortliche statt. In diesem Jahr haben 13 SchulsprecherInnen und 7 Fachverantwortliche teilgenommen.

Der Bereich Prävention bei Jugendlichen ist für das Modul HIV/Aids und sexuell übertragbare Infektionen auf www.feelok.ch verantwortlich. feelok ist ein multithematisches Internetprogramm mit Gesundheitsthemen für Jugendliche, welches sich sehr gut für den Unterricht eignet.

Die Tagung für die HIV-Betroffenen in Schulangeboten und deren Fachverantwortliche konnte dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung ACCENTUS und der Fondation Ousseimi durchgeführt werden.